

Strategische Entwicklungsziele Kreisschule Mutschellen und Schulprogramm 2021–2025



Die vorliegende Übersicht formuliert in den fünf Organisationsbereichen «Unterricht», «Personal», «Organisation» und «Infrastruktur» die strategischen Ziele der Kreisschule Mutschellen für fünf Jahre (2021-2025). Diese verweisen auf die Entwicklungsrichtungen und dienen der strategischen und der operativen Führung (Schulführung) als Führungs- und Informationsinstrument. Entlang dieser Zielsetzungen werden in den kommenden Jahren die Prioritäten in der Schul- und Unterrichtsentwicklung gesetzt. Eine systematische Überprüfung der Zielerreichung, der Effektivität und Effizienz der umgesetzten Massnahmen und der benötigten Ressourcen findet periodisch statt. Damit kann den laufend stattfindenden Veränderungen Rechnung getragen und auf die aussen an die Schule herangetragenen neuen Anforderungen proaktiv reagiert werden.

Unsere Vision zur Qualität der Kreisschule Mutschellen

KSM ist EINE Schule mit einer hohen Bildungsqualität. Wir agieren, lehren und lernen in einem fördernden Umfeld.

Strategisches Ziel 1: **Vision - KSM ist EINE Schule**

Begründung des strategischen Ziels

Die KSM hat seit ihrem Bestehen verschiedene Herausforderungen gut gemeistert. Eine Identifikation als EINE Schule soll bei Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und dadurch auch bei den Eltern weiter reifen. Eine klassen- und typenübergreifende Identifikation mit der KSM vermittelt allen Mitarbeitenden und Schülerinnen sowie Schülern ein Gefühl des Aufgehobenseins, wirkt der Vereinzelung entgegen und sichert Gesundheit und Wohlbefinden. Damit die KSM ein guter Arbeits- und Lernort für alle ist, kommen der Partizipation, der Teilhabe sowie der angemessenen Einbeziehung der verschiedenen Adressatengruppen (Eltern, Behörden, Bevölkerung) eine wichtige Funktion zu. Insbesondere eine angemessene Schülerinnen- und Schülerpartizipation und Elternmitwirkung kann die Identifikation mit der KSM stärken.

Leitbild-Anspruch

- *Die KSM ist eine typen- und klassenübergreifende Lehr-, Lern- und Arbeitsgemeinschaft, in dem Gemeinschaftssinn und ein Geist des Miteinanders und Füreinanders gefördert und gepflegt werden.*
- *Durch typen- und klassenübergreifende Aktivitäten und Anlässe sowie Teamentwicklung werden Gemeinschaftssinn, Zusammenhalt und Zugehörigkeitsgefühl gefördert.*
- *Durch Teamentwicklung und gemeinsame Anlässe und Erlebnisse fördert die KSM das Gemeinschaftsgefühl.*
- *Gefässe der Partizipation, Mitwirkung und Mitgestaltung für alle an der KSM Beteiligten unterstützen Identifikation und Zugehörigkeit.*
- *Durch Einbeziehung schafft die KSM zu Erziehungsberechtigten ein Vertrauensklima. Erziehungsberechtigte und Schule ergänzen sich gegenseitig in ihrem Erziehungsauftrag.*
- *Durch Einbeziehung der Behörden, politischen Parteien und Bevölkerung und guter Kommunikation schafft die Schulpflege bzw. der Vorstand ein Vertrauensklima, Wohlwollen und Verständnis für die KSM.*

Teil 1: Entwicklungsbereich Unterricht

Strategisches Ziel 2: Integrative Schulung

Begründung des strategischen Ziels

Die KSM ist seit 2016 eine Integrative Schule (IS). Die Umsetzung der Integrativen Schule und damit der individualisierte Unterricht ist organisatorisch implementiert. Werthaltungen und berufliches Selbstverständnis von Lehrpersonen erfordern Aufmerksamkeit seitens der operativen Führung und bedürfen der Weiterentwicklung. Ziel ist eine schultypen- und klassenübergreifende Weiterführung und Festigung des individualisierten Unterrichts und eine solide Haltung des Lehrpersonals zur integrativen Schule.

Leitbild-Anspruch

- *Jede Jugendliche, jeder Jugendliche wird entsprechend ihren/seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten und ihrem/seinem Potential vielseitig gefördert und gefordert.*
- *Die KSM bereitet Schülerinnen und Schüler mit ihrem qualitativ hochstehenden Bildungsangebot ihrem Potential entsprechend gut auf die Berufsbildung oder weiterführende Schulen vor.*
- *Individuelle Förderung und Unterstützung der einzelnen Schülerin, des einzelnen Schülers erfolgt unbesehen der sozio-ökonomischen Herkunft und des kulturellen Hintergrunds. Zielsetzungen sind Chancengleichheit, gleiche Lern- und Bildungschancen und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten.*
- *Die KSM bereitet die Schülerinnen und Schüler auf ihre Teilhabe und Mitgestaltung am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben vor.*

Strategisches Ziel 3: Einführung Neuer Aargauer Lehrplan 21

Begründung des strategischen Ziels

Mit der Inkraftsetzung des HarmoS-Konkordats ist die Einführung des LP 21 in der Deutschschweiz umzusetzen. Der Kanton Aargau hat hierzu den «Neuen Aargauer Lehrplan» (NALP) entwickelt. Dieser ist auf der Volksschulstufe ab dem Schuljahr 2020/2021 sukzessiv einzuführen. Damit verbunden sind die Einführung neuer Fächer, die Nachqualifizierung von einzelnen Lehrpersonen sowie das kompetenzorientierte Beurteilen der Schülerleistungen.

Leitbild-Anspruch

- *Der Unterricht an der KSM erfolgt kompetenzorientiert und individualisiert gemäss den Anforderungen des NALP.*
- *Die Lehrpersonen setzen sich laufend mit den neuen didaktischen und pädagogischen Entwicklungen und Inputs auseinander und integrieren diese in ihren Unterricht.*
- *Die KSM setzt den NALP und seine pädagogisch-didaktischen und organisatorischen Vorgaben sukzessiv und kontinuierlich um und überprüft die Ergebnisse sowie den Umsetzungsprozess systematisch.*
- *Die pädagogische Praxis mit dem NALP wird laufend weiterentwickelt und führt zu einer hohen Qualität von Unterricht und Schule.*

Teil 2: Entwicklungsbereich **Personal**

Strategisches Ziel 4: **Personalführung**

Begründung des strategischen Ziels

Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden sind der entscheidende Faktor für eine hohe Angebotsqualität und Erfüllung des Bildungsauftrages. Eine professionelle Personalführung umfasst sowohl formative als auch summative Elemente. Mitarbeitergespräche mit Überprüfung der Unterrichtsqualität sichern die Ansprüche an Schul- und Unterrichtsqualität an der KSM.

Leitbild-Anspruch

- *An der KSM arbeiten Lehrpersonen, die stufen-, typen- und fachgerecht ausgebildet sind und sich laufend mit der Qualität und den Wirkungen ihres Unterrichts auseinandersetzen und diesen entsprechend der pädagogischen Anforderungen weiterentwickeln.*
- *Lehrpersonen der KSM nehmen ihre Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten verantwortungsvoll wahr und handeln professionell gemäss Berufsauftrag und als Mitglied der Bildungsorganisation KSM.*

Strategisches Ziel 5: **Personalentwicklung**

Begründung des strategischen Ziels

Um die Qualität der KSM zu erhalten und zu fördern, unterstützt die SL ihr Personal bei der Weiterentwicklung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen, fordert von ihnen aber auch professionelles Handeln ein und damit die Bereitschaft, sich laufend weiterzubilden. Um diesen Ansprüchen an didaktischer und pädagogischer Qualität zu genügen, ist eine systematische (Selbst-)Reflexion sowie individuelle Standortbestimmung anzuregen, einzufordern und zu institutionalisieren.

Es wird immer schwieriger gut ausgebildete, kompetente und motivierte Lehrpersonen zu finden. Lehrpersonen für die Realschule, Heilpädagogik und für das Fach Französisch zu rekrutieren, ist besonders anspruchsvoll.

Leitbild-Anspruch

- *Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der KSM legen grossen Wert auf ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung und bilden sich individuell und als Kollegium stetig weiter.*
- *Die KSM verfügt über stufenadäquat qualifiziertes Lehrpersonal, das den Anforderungen des kompetenzorientierten Unterrichts gut gewachsen ist.*
- *Die KSM ist ein attraktiver Arbeitgeber, der die Weiterbildung und -qualifizierung fördert und unterstützt und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gute Arbeitsbedingungen bietet.*
- *Die KSM strebt eine hohe Kontinuität im Team an und sorgt für eine ausgeglichene Altersstruktur.*

Teil 3: Entwicklungsbereich **Organisation**

Strategisches Ziel 6: **Neuorganisation der Führungsstrukturen an der Aargauer Volksschule**

Begründung des strategischen Ziels

Das Stimmvolk hat am 27. September 2020 der «Neuorganisation der Führungsstrukturen an der Aargauer Volksschule» zugestimmt. Die Kompetenzen und Aufgaben der Schulpflege werden ab 1. Januar 2022 an die kommunale Exekutive, den Gemeinderat, übertragen. In der Zeitspanne von September 2021 bis 31. Dezember 2021 sind auf Gemeindeebene in den Phasen I bis III die Geschäfte der Kreisschulpflege an einen Vorstand der vier Gemeinderäte zu übergeben, sodass die neue Führungsstruktur ab 1. Januar 2022 gesichert starten kann.

Leitbild-Anspruch

- *Die Überführung der strategischen Zuständigkeit für die kommunale Schule und die Übergabe der strategischen Führungsverantwortung von der Kreisschulpflege an die kommunale Exekutive (Vorstand) erfolgt konstruktiv und zeitgerecht.*
- *Die Schule hat eine definierte und effektive Führungsstruktur.*
- *Die Kompetenzen, Aufgaben und Ressourcen sind geklärt und werden auf allen Ebenen verantwortungsvoll wahrgenommen.*

Strategisches Ziel 7: **neue personelle Zusammensetzung Schulleitung KSM**

Begründung des strategischen Ziels

Ab dem 1. Dezember 2020 ändert sich die personelle Zusammensetzung der operativen Führung der KSM. Ein langjähriger Schulleiter verlässt die KSM Ende Januar 2021. Der neue Schulleiter Organisation nimmt die Führungsaufgabe ab dem 1. Dezember 2020 wahr. Damit sind sowohl Veränderungen der Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen als auch Anpassungen in der Führungskultur verbunden.

Leitbild-Anspruch

- *Die Schulleitung führt klar, situativ-kooperativ, wertschätzend, selbstkritisch und ist verlässlich gegenüber allen Anspruchsgruppen.*
- *Die Zusammenarbeit in der operativen Führung erfolgt konstruktiv, die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sind geklärt und dienen der qualitativen Weiterentwicklung der KSM.*

Strategisches Ziel 8: **Qualitätskultur einrichten und QS und QE sichern und institutionalisieren**

Begründung des strategischen Ziels

Eine hohe Unterrichts- und Schulqualität und die damit verbundene gute Reputation ist für die an der KSM beteiligten Gemeinden ein Standortvorteil. Grundlage für eine stetige Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität ist eine solide Qualitätskultur, die offen ist für Feedback und systematische Rückmeldungen zum Schul- und Unterrichtsgeschehen.

Eine kontinuierliche Umsetzung unterschiedlicher Elemente des Qualitätsmanagements wie Feedback, interne Evaluation u.a.m. unterstützen die Weiterentwicklung der Unterrichts- und Schulqualität und die Professionalisierung von Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden der KSM.

Leitbild-Anspruch

- *Die KSM setzt die verschiedenen Aspekte des Qualitätsmanagements systematisch und kontinuierlich um und ist geprägt von einer Qualitätskultur, in der die Bedeutung von Feedback und fundierten Rückmeldungen zur Schul- und Unterrichtspraxis verankert ist.*
- *Die KSM definiert die partizipative Zusammenarbeit im Kollegium und lebt eine offene und konstruktive Feedbackkultur.*
- *Die Qualität der Schule und des Unterrichts wird im Rahmen des Qualitätsmanagements systematisch erfasst und kontinuierlich verbessert.*
- *Die Lehrpersonen setzen sich kontinuierlich und systematisch mit der Unterrichtsqualität auseinander. Dazu verwenden sie unterschiedliche Formen von Feedback und Evaluation zu ihrem Unterricht.*
- *Lehrpersonen erhalten durch verschiedene Formen der kollegialen Beratung Unterstützung in schwierigen Situationen in ihrem Berufsalltag.*

Teil 4: Entwicklungsbereich **Infrastruktur**

Strategisches Ziel 9: **Zukunftstaugliches Raumkonzept**

Begründung des strategischen Ziels

Eine gute, zweckdienliche Infrastruktur ist Bedingung, um kompetenzorientiertes Unterrichten im NALP sowie die Zielsetzungen des individualisierten Unterrichts zu erreichen. Eine zweckmässige Infrastruktur gerade im IT-Bereich, im selbst-organisierten, im typendurchmischten und altersdurchmischten Lernen ist Voraussetzung für gelingenden Unterricht zu den digitalen Kompetenzen.

Leitbild-Anspruch

- *Die Infrastruktur ist zweckdienlich und unterstützt das zielgerichtete und effektive Unterrichten und Arbeiten aller an der KSM.*
- *Die Schule verfügt über genügend Schulraum und eine moderne Infrastruktur, welche laufend den nötigen Veränderungen angepasst und sukzessiv erneuert wird.*
- *Die Schulraumphlanung berücksichtigt neben den demografischen Aspekten auch die gesellschaftlichen Entwicklungen und die pädagogischen Anforderungen einer innovativen Schule.*

Strategisches Ziel 10: **Zukunftstaugliches IT-Konzept**

Begründung des strategischen Ziels

Eine gute, zweckdienliche Infrastruktur ist Bedingung, um kompetenzorientiertes Unterrichten im NALP sowie die Zielsetzungen des individualisierten Unterrichts zu erreichen. Eine zweckmässige Infrastruktur gerade im IT-Bereich ist Voraussetzung für gelingenden Unterricht zu den digitalen Kompetenzen.

Leitbild-Anspruch

- *Die an der KSM vorhandenen neuen Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) erlauben Schülerinnen und Schülern wie Lehrpersonen ein effektives Arbeiten und Lernen gemäss den Ansprüchen des NALP.*
- *Die Führung der KSM stellt sicher, dass die eingesetzten Mittel den aktuellen Bedürfnissen und dem Umsetzungsbedarf entsprechen.*
- *Die Schule verfügt über eine moderne Infrastruktur, welche den aktuellen pädagogischen und gesellschaftlichen Bedürfnissen entspricht.*